

# Syrien

**Syrien:** im 5. Jht. v. Chr. semitisch, im 3. Jht. sumerisch u. akkadisch, später assyrisch. Im 2. Jht. kanaanitisch u. phönizisch, ägyptisch, mitannisch u. hethitisch. Um 1200 aramäisch. Im 9. u. 8. Jh. assyrisch, 605 babylonisch, 509 persisch u. 333 makedonisch, danach seleukidisch u. ptolemäisch. Seit 64 v. Chr. römische Provinz. Im 7. Jh. arabisch.

Nach der sumerischen Königsliste errang Mari als siebte Stadt die Herrschaft über Mesopotamien nach der Flut.

## Mari

Stadtstaat im Nordosten von Syrien

König  
**Iblul-il** Iblul-il  
Akkadisch-seminitischer König v. Mari.

König  
**Itur-Samagan** Itur-Samagan  
König v. Mari.

König  
**Lamgi-Mari** Lamgi-Mari  
König v. Mari.

König  
**Istup-ilum** Istup-ilum  
König v. Mari.

König  
**Idi-ilum** Idi-ilum  
König v. Mari.

König  
**Tura-Dagan** Tura-Dagan  
König v. Mari.

König  
**Puzur-Istar** Puzur-Istar  
König v. Mari.

König  
**Milaga** Milaga  
König v. Mari.  
- 1773

<p>König <b>Jaggid-Lim</b> 1772–1752</p>	<p>Jaggid-Lim König v. Mari. Reg.-Zeit 21 Jahre Sohn: <b>Jahdun-Lim</b>, Nachfolger</p>
<p>König <b>Jahdun-Lim</b> 1751–1735</p>	<p>Jahdun-Lim. S. u. N. von König Jaggid-Lim v. Mari. König v. Mari. Reg.-Zeit 17 Jahre. Unternahm Feldzüge gegen semitische Stämme u. Fürstentümer. Sohn: <b>Suma-Adad</b>, Nachfolger <b>Zimri-Lim</b>, Nachfolger † 1794, von Ila-Kabkabi getötet.</p>
<p>König <b>Suma-Adad</b> 1734</p>	<p>Suma-Adad. . S. u. N. von König Jahdun-Lim v. Mari. König v. Mari. Reg.-Zeit nur sehr kurz.</p>
<p>König <b>Samsi-Adad I.</b> 1734 - 1732</p>	<p>Samsi-Adad. I.; Sohn von Ila-Kabkabi König v. Mari. Reg.-Zeit 2 Jahre Seine Söhne: Isme-Dagan I., König v. Assyrien. <b>Jasmah-Addu</b>, Vizekönig in Mari (später auch unter seinem Bruder in Mari)</p>
<p>König <b>Jasmaḥ-Adad</b> 1732–1714</p>	<p>Jasmaḥ-Adad. S. u. N. von König Samsi-Adad. I. v. Mari. Vizekönig v. Mari. Gestürzt von Zimri-Lim. Reg.-Zeit 19 Jahre</p>
<p>König <b>Zimri-Lim</b> 1713 - 1695</p>	<p>Zimri-Lim (amurritischer Herkunft). Sohn von König Jahdun-Lim v. Mari. Vertreibt Jasma-Adad König v. Mari zur Zeit der Amurriter. Zimri-Lim führte. zahlreiche Kriege. 1695 wird Mari von König Hammurabi v. Babylon nach zweimaliger Eroberung des Königspalastes zerstört. Reg.-Zeit 19 Jahre Ehe mit Sibtum (Hauptfrau), Tochter von Jarim-Lim. Töchter: Kirum. Ehe mit Hava-Sumu Simatum. Ehe mit Hava-Sumu Ehe mit Przn. Dam-hurasi aus Qatna. Ehe mit Atar-Aya aus Hazor</p>

Letzter König des Stadtstaates Mari

## Mitanni

### (Chanigalbat)

Ägyptisch: Naharin ↔ Naharaim

Land zwischen Euphrat u. Chabur, im heutigen Syrien u. Irak (ca. 1530-1350)

Gegründet von einwandernden armenischen Stämmen im Land der Hurriter im nördlichen Mesopotamien, mit hurritischer oder churritischer Sprache. Hauptstadt vermutlich Harran.

Mit der Beherrschung von Assur konnte Druck auf Palästina u. Syrien ausgeübt werden.

Ostindogermanisches Volk, iranisch-indischer Ritterschaft bis 1200, von Assyrien verdrängt (um 1270 durch die Assyrer vernichtet)

König <b>Kirta</b> um 1530 * um 1560 † nach 1530	Kirta, * um 1560 König v. Mitanni. Sohn: <b>Sutarna I.</b> , * um 1530, Nachfolger, † um 1500 † nach 1530 v. Chr.
König <b>Sutarna I.</b> um 1500 v. Chr. * um 1530 † um 1500	Sutarna I., * um 1530. S. u. N. von Kg. Kirta v. Mitanni. König v. Mitanni. Sohn: <b>Parsatatar</b> , * um 1500, Nachfolger, † um 1470 † um 1500 v. Chr.
König <b>Parrattarna I.</b> um 1500 - 1470	Parrattarna I. König v. Mitanni.
König <b>Parsatatar</b> 1470 - 1450 * um 1500 † um 1470	* um 1480. Sohn von Kg. Suttarna I. v. Mitanni. König v. Mitanni. Sohn: <b>Saustatar</b> , * um 1470, Nachfolger, † um 1410 † um 1470 v. Chr.
König <b>Saustatar</b> 1450 - 1410 * um 1470 † um 1410	Schauschtatar. S. u. N. von Kg. Parsatatar v. Mitanni. König v. Mitanni. Sohn: <b>Artatama I.</b> , * um 1440, Nachfolger, † um 1400 † um 1410 v. Chr.
König <b>Artatama I.</b> um 1410 - 1400 * um 1440 † um 1400	* um 1440. Sohn von Kg. Schauschtatar v. Mitanni. Kg. v. Mitanni Kinder: ?, * um 1418 <b>Sutarna II.</b> , * um 1415, Nachfolger, † um 1375 Mut-em-wija, * um 1410. Ehe mit König Thutmosis IV. v. Ägypten Juja, * um 1410 † um 1400

König <b>Sutarna II.</b> 1400 - 1375 * um 1415 † 1375	Sutarna II., * um 1415. S. u. N. von König Artatama v. Mitanni. König v. Mitanni. Seine Kinder: Giluchipa, * um 1374. Ehe 1362 mit König Amenophis III. v. Ägypten <b>Tusratta</b> , Nachfolger † 1375
König <b>Artassumara</b> 1375 - 1370	Artassumara König v. Mitanni.
König <b>Tusratta</b> 1370 - 1350	Tusratta. Sohn von König Sutarna II. v. Mitanni. König v. Mitanni. Bedeutendster Fürst von Mitanni. Kinder: <b>Mattiwaza</b> , Nachfolger Tadu-chepa, * um 1366, † nach 1340. Ehe um 1352 mit König Amenophis III. v. Ägypten <b>Sattiwazza</b> , Nachfolger † ermordet
König <b>Mattiwaza</b> 1350 - 1320	Mattiwaza. S. u. N. von König Tusratta v. Mitanni. König v. Mitanni. Ehe mit einer Tochter von König Suppiluliuma der Hethiter.
König <b>Sattiwazza</b>	Sattiwazza (Mattiwaza/Kurtuwaza). Sohn von König Tusratta v. Mitanni. König v. Mitanni, von Usurpator Artatama vertrieben.
König <b>Artatama II.</b>	Artatama II. König v. Mitanni (Usurpator), vertrieb König Sattiwazza.
König <b>Suttarna III.</b>	Suttarna III. König v. Mitanni. Ehe um 1349 mit Tadu-chepa (Nebenfrau), * um 1366, † nach 1340 (erst Ehe 1352 mit Amenhotep III. v. Ägypten), T. von Kg. Tusratta v. Mitanni, Sohn von König Artatama.
König <b>Sattuara I.</b> 1320 - 1300	Sattuara I. König v. Mitanni Sohn: <b>Wasasatta</b> , Nachfolger
König <b>Wasasatta</b> 1300 - 1280	Wasasatta. S- u. N. von König Sattuara I. v. Mitanni. König v. Mitanni
König <b>Sattuara II.</b> 1280 - 1267	Sattuara II.; Sohn od. Neffe von König Wasasatta v. Mitanni. König v. Mitanni. Er wurde von Kg. Salmanassar I. v. Assyrien besiegt.

# Ayyubiden

Herrscherdynastie in Ägypten, Syrien u. Jemen.

Salah ad-Din ibn Ejub (Saladin Begründer der Ayyubiden-Dynastie. 1171 Sturz der Fatimiden. 1250 wird ihr letzter Ayyubiden-Sultans in Kairo von der eigenen türkischen Sklavenleibwache ermordet. Sie übernahm die Herrschaft in Ägypten u. dehnten sie über Syrien u. Palästina aus.

Emir <b>Zengi</b> 1127 - 1146 * 1087 † 14. 9. 1146	Zengi Imad al-Din, * 1087. Sohn vom türkischen Befehlshaber Aq-Sunqur al-Hadschib. Gouverneur von Wasit u. Basra. Seit 1127 Statthalter von Mosul u. Atabeg. Emir. Zengi erstürmte nach der Belagerung am 24. Dez. 1144 den Kreuzfahrerstaat, die Gfsft. Edessa in Mesopotamien u. ermordete alle Christen. Kirchen wurden geschändet u. im ganzen Land Sarazenen angesiedelt. Dieses Ereignis führte zum Zweiten Kreuzzug u. in islamischen Chroniken als Beginn des Dschihad gegen die Kreuzritter gewertet. Söhne: Saif ad-Din Ghazi I., Nachfolger in Mosul. <b>Nur ad-Din</b> , * 1118, Nachfolger in Aleppo, † 1174 † am 14. Sept. 1146, erm.
Emir <b>Nurad-Din</b> 1146 - 1174 * Febr. 1118 † 15. 5. 1174	Al-Malik al-Adil Nur ad-Din Abu l-Qasim Mahmud ibn Zengi, * im Febr. 1118. Zweiter S. u. N. von Emir Zengi. Herrscher von Aleppo u. Damaskus. Eifriger sunnitische Kämpfer gegen Kreuzfahrer. 1149 Angriff auf das Fürstentum Antiochia. Damaskus wurde 1154 eingenommen. 1169 wurde auch die Herrschaft in Ägypten übernommen. Als sein Nachfolger regiert Sultan Saladin in Syrien u. Ägypten Sohn: <b>Al-Malik as-Salih Ismail</b> , * 1163, Nachfolger, † 1181 † am 15. Mai 1174 in Damaskus.
Emir <b>as-Salih</b> 1174 - 1176 * 1163 † 4. 12. 1181	Al-Malik as-Salih Ismail, * 1163. S. u. N. von Emir Al-Malik al-Adil Nur ad-Din. As-Salih wurde nach dem Tod des Vaters nach Aleppo gebracht u. folgte ihm auf den Thron, aber Sultan Saladin v. Ägypten gelang es die Macht in Syrien zu übernehmen u. die Kreuzfahrerstaaten zu erobern. † am 4. Dez. 1181 in Aleppo
Emir <b>Saladin</b> 1176 - 1193 * 1138 † 3. 3. 1193	Salah ad-Din ibn Ejub, * 1138. Nefte von Shirkuh, Sohn des Nadschmuddin Ayyub. Offz. Unter Emir Nur ad-Din. Wesir seit 1169. Sturz der Fatimiden 1171 in Ägypten. Kalif v. Ägypten 1171, Sultan seit 1175. Begründer der Ayyubiden-Dynastie. 1174 kam Saladin nach Damaskus u. erklärte sich zum Regenten. Er heiratete Nur ad-Dins Witwe u. setzte sich 1176 in Syrien durch. Aleppo wurde 1183, Mosul 1186 u. Jerusalem 1187 erobert. Am 5. Juli 1187 wurde mit der Schlacht bei Hattin am See Tiberias die Macht des christlichen Heeres gebrochen. Am 3. Okt. 1187 feierte er den Einzug in Jerusalem. Hauptstadt: Damaskus Siebzehn Söhne Ehe mit der Witwe von Emir Nur ed-Din. Sohn: Qutb ed-Din, beteiligte sich bei der Abwehr des 3. Kreuzzuges. Tochter: Ehe mit ihrem Neffen al-Malik al-Kamil. 17 Söhne Bruder: <b>Malik al-Adil</b> , * 1145, Nachfolger, † 1218 † am 3. März 1193 in Damaskus.

vgl. Ägypten

Emir  
**Malik al-Adil I.**  
 1193 - 1218  
 1145  
 † 31. 8. 1218

Abu-Bakr Malik al-Adil I. (Saphadin), \* im Juni 1145. Bruder u. Nachfolger von Emir Saladin v. Syrien.  
 Gouverneur von Aleppo (1183-1186). Führte die Verhandlungen mit König Richard I. Löwenherz v. England. Stürzte 1196 seinen Neffen al-Afdal in Damaskus u. 1199 al-Mansur in Ägypten. **4.** Sultan der Ayyubiden in Ägypten.  
 Söhne:  
**al-Kamil** Muhammad II., \* um 1178, Nachfolger, † 1238  
**al-Muazzam** Isa, Herr von Syrien in Damaskus, † 1227  
**al-Aschraf Musa**, \* um 1180, Herr v. al-Dschazira-Obermesopotamien, † 1237  
 Daifah Khatun. Sohn:  
 Al-Aziz Muhammad. Sohn:  
 al-Malik an-Nasir Salah ad-Din Yusuf, \* um 1228, † 1260  
 al-Faiz  
 al-Muzaffar I.  
**al-Salih Ismail**, \* um 1200, Herr von Damaskus, † 1250  
 † am 31. Aug. 1218

vgl. Ägypten

Emir  
**al-Muazzam**  
 1218 - 1227  
 † 12. 11. 1227

al-Malik al-Muazzam Sharaf al-Din. Zweiter S. u. N. von Emir al-Adil I. v. Syrien u. Neffe von Emir Saladin v. Syrien.  
 Emir v. Syrien (Damaskus) u. Palästina (Jerusalem) in Damaskus, unterstellt seinem älteren Bruder Sultan al-Kamil.  
 Sohn:  
**Al-Malik an-Nasir Dawud**, Nachfolger, † 1256  
 † am 12. Nov. 1227

Emir  
**an-Nasir**  
 1227 - 1229  
 † 1256

al-Malik an-Nasir Salah ad-Din Dawud. S. u. N. von Emir al-Muazzam v. Syrien.  
 Emir v. Syrien u. Palästina in Damaskus. Gegen ihn verbündeten sich sofort seine Onkel al-Kamil u. al-Aschraf Musa. Im Herbst 1228 eroberte al-Kamil Jerusalem, das er 1229 an die Christen abtrat. Im März 1229 wurde an-Nasir in Damaskus eingeschlossen, im Juli wurde die Stadt an al-Ashraf vergeben.  
 † um 1256

Sultan  
**al-Aschraf**  
 1229 - 1237  
 \* um 1180  
 † 27. 8. 1237

al-Malik al-Aschraf Musa Abul-Fath Muzaffar ad-Din. Sohn von Emir al-Adil I. Abu Bakr v. Syrien.  
 1218 Herr v. al-Dschazira-Obermesopotamien mit der Hauptstadt Haran unter seinem Bruder Sultan al-Kamil. 1221 Kampf der Söhne des Emirs al-Adil I. um Unabhängigkeit. Als al-Muazzam 1227 starb, verbündeten sich al-Kamil u. al-Aschraf gegen ihren Neffen u. teilten das Ayyubidenreich. 1229 nahmen al-Aschraf und al-Kamil die Belagerung von Damaskus auf. Die Stadt fiel an al-Aschraf, die die Hauptstadt seines syrischen Sultanats wurde. 1229 Sultan v. Syrien u. 10jähriger Friedensvertrag mit Kaiser Friedrich II. Ihm folgte sein jüngerer Bruder al-Salih Ismael.  
 † am 27. Aug. 1237

Sultan  
**as-Salih Ismael**  
 1237  
 \* um 1200  
 † 1250

Al-Malik as-Salih Imad ad-Din Ismail, \* um 1200 Sohn von Emir al-Adil I. v. Syrien.  
 Bruder u. Nachfolger von Sultans al-Aschraf v. Syrien.  
 Sultan v. Damaskus im Konflikt mit seinem Bruder Sultan al-Kamil v. Ägypten. Nach zwei Monaten der Herrschaft vom Befehlshaber der Leibwache Baibars I. gestürzt. Das syrische Ayyubidenreich wurde wieder mit Ägypten vereint.  
 † 1250

Sultan  
**al-Kamil**  
1237 - 1238  
\* um 1178  
† 6. 3. 1238

al-Kamil Muhammad al-Malik, \* um 1178. Sohn von Emir al-Adil I. v. Syrien.  
Von König Richard Löwenherz v. England am 29. März 1192 zum Ritter geschlagen.  
4. Sultan der Ayyubiden in Ägypten 1218 nach dem Tod des Vaters. Die Herrschaft in Syrien u. Obermesopotamien ging an seine Brüder Al-Muazzam u. Al-Aschraf. Er konnte am 18. Febr. 1229 mit Ks. Friedrich II. den Frieden von Jaffa auf zehn Jahre schließen. Al-Kamil siegte 1230 gegen die Choresmier, scheiterte aber mit seinem Feldzug 1234 in Anatolien. 1237 eroberte er Damaskus.

Ehe mit einer sudanesischen Sklavin.

Kinder:

as-Malik **al-Salih Ayyub**, \* 1207, † 1249, erm.

al-Masud Yusuf, Gouverneur von Jemen, † 1229

**al-Adil II.**, \* 1221, Sultan von Ägypten (1238-1240), † 1248

Fatima Khatun. Ehe 1231 mit al-Aziz Muhammad, Emir von Aleppo.

Ghazia Khatun. Ehe 1229 mit al-Muzaffar Mahmud, Emir von Hamah.

Aschwara, † nach 1237

† am 6. März 1238

vgl. Ägypten

Sultan  
**al-Adil II.**  
1238 - 1240  
\* 1221  
† 9. 2. 1248

Saif ad-Din al-Malik al-Adil (II.) Abu Bakr ibn Nasir ad-Din Muhammad, \* 1221. S. u. N. von Sultan al-Kamil v. Syrien.

5. Sultan der Ayyubiden in Ägypten. Ihm gelang es nicht, sich gegen seine Verwandten in Syrien durchzusetzen. In den islamischen Machtkämpfen setzte sich al-Adils Halbbruder al-Salih Ayyub durch. Absetzung am 31. Mai 1240 u. Gefangenschaft.

Sohn:

al-Moghith Feth ad-Din Umar

† am 9. Febr. 1248

vgl. Ägypten

Sultan  
**as-Salih Ayyub**  
1240 - 1249  
\* 1207  
† 21. 11. 1249

al-Malik as-Salih ad-Din Ayyub, \* 1207. Ältester Sohn von Sultan al-Kamil Muhammad v. Ägypten u. einer sudanesischen Sklavin.

August 1239 unternahm as-Salih Ayyub einen Feldzug gegen al-Adil II. um Damaskus zu erobern u. selbst Sultan von Damaskus zu werden. Er wurde gefangen genommen u. an al-Nasir Dawud ausgeliefert. Dieser verband sich mit ihm u. as-Salih Ayyub wurde als 6. Sultan der Ayyubiden in Ägypten begrüßt. 1244 ließ as-Salih Ayyub Tiberias plündern u. eroberte danach Jerusalem, das al-Salih den Kreuzfahrern entriss. 1245 Eroberung von Damaskus.

Liebingsfrau: Schadschar ad-Durr Wegen ihrer Klugheit und Schönheit wurde sie bald dessen Favoritin u. schließlich als eine von insgesamt zwei Frauen geheiratet.

Ehe mit Sultana **Schadschar ad-Durr** \* um 1220, † 1258

3 Söhne:

al-Moghith Feth ad-Din Umar, † um 1242 in Gefangenschaft von al-Salih Ismail.

Khalil, \* um 1240, jung †

al-Malik al-Muazzam **Turan Schah**, Nachfolger, † 1250

† am 21. Nov. 1249 in al-Mansura, erm., während einer Revolte durch Baibars.

vgl. Ägypten

Sultan  
**Turan Schah**  
1249 - 1250  
† 2. 5. 1250

al-Malik al-Muazzam Turan Schah. S. u. N. von Sultan as-Salih Ayyub v. Syrien.

Regierte in al-Dschazira, im nördlichen Mesopotamien. Sultan v. Ägypten. Er musste sich mit Kreuzfahrern des 6. Kreuzzuges auseinandersetzen, die die Festung Damiette erobert hatten. Ein Großteil des Heeres geriet am 6. April 1250 mit König Ludwig d. Heiligen in Gefangenschaft. Abzug gegen Zahlung eines Lösegelds u. Rückgabe von Damiette. Nach dem Sieg über die Kreuzfahrer versuchte er den Einfluss der Mamluken zu beenden, war aber selbst im Palast überrascht u. ermordet worden. Da sich die Mameluken zunächst uneinig waren, proklamierten sie die Haremssklavin Schadschar ad-Durr (1250–1257) zur ersten Sultana eines islamischen Staates.

† am 2. Mai 1250, von Mameluken erm.

Sultana  
**al-Durr**  
1250  
\* um 1220  
† 28. 4. 1258

Schadschar al-Durr, \* um 1220. Einst als Haremssklavin an Sultan as-Salih verschenkt. Erste u. einzige Sultana des islamischen Ägypten. Sie wurde aber weder vom Kalifen noch von der Bevölkerung Kairos anerkannt, was sie zur Ehe mit dem Mamluken Izz ad-Din Aybak nötigte. Als es auch in Kairo zu Unruhen kam, beschlossen die Mamluken am 31. Juli 1250, Schadschar ad-Durr als Herrscherin abzusetzen u. Izz ad-Din Aybak zum neuen Sultan zu proklamieren.  
Ehe 1250 mit Izz ad-Din Aybak, später als al-Muizz Sultan (1250-1257), † 1257, erm. von Schadschar ad-Durr (sie sollte zur Seite gestellt werden)  
† am 28. April 1258, erm. (von den Mameluken verhaftet, vom jungen Sohn des Vaters al-Mansur Ali, Sultans al-Muizz ermordet)

Sultan  
**an-Nasir Yusuf**  
1250 - 1260  
\* um 1228  
† 1260

al-Malik an-Nasir Salah ad-Din Yusuf. Sohn von al-Aziz Muhammad, † 1236  
Letzter Sultan v. Syrien aus der Dynastie der Ayyubiden u. letzter direkte Nachkomme des berühmten Saladin. An-Nasir besetzte am 11. Juli 1250 Damaskus u. begründete ein unabhängiges Ayyubidensultanat in Syrien. 1258 stürzten die Mongolen unter Khan Hülegü das Kalifat in Bagdad. 1259 erschien Hülegü in Syrien. Im März 1260 zogen die Mongolen in Damaskus ein, an-Nasir floh mit den Truppen nach Transjordanien, wurde von seinen Gefolgsleuten an die Mongolen ausgeliefert und durch Hülegü enthauptet.  
Ehe mit Maleka Khatum, T. von Sultan Kai Kobad I. der Rum-Seldschuken. Sohn: al-Aziz  
† im Herbst 1260, von den Mongolen enthauptet.

Sultan  
**Baibars I.**  
1260 - 1277  
\* um 1223  
† 20. 6. 1277

al-Malik az-Zahir Rukn ad-Din Baibars (I.) al-Bunduqdari, \* um 1223 in der Ukraine. Mamlucke (Mamluken waren in vielen islamischen Herrschaftsgebieten Militärsklaven zentralasiatischer oder osteuropäischer Herkunft. Nach der Schlacht am 31. Mai 1223 an der Kalka wurde das Land von Dschingis Khan erobert, die Bevölkerung in die Sklaverei geführt. Sklave, Bogenschütze, Heerführer gegen die Kreuzfahrer. Gefangennahme von Kg. Ludwig IX. v. Frankreich. Baibars I. gilt als der eigentliche Begründer des ägyptisch-syrischen Mamlukenstaates. Islamische als auch christliche Historiker charakterisierten ihn als besonders grausamen Despot u. Gewaltherrscher. Dennoch stilisierte ihn die orientalische Historiographie zum muslimischen Helden seit Saladin. Feldzüge machten ihn zum Vater der Eroberungen.  
4. Mamlukensultan in Ägypten (u. in Syrien). Er unternahm acht Feldzüge (1261-1274) gegen Christen u. verdrängte die Kreuzritter fast gänzlich aus Palästina. Er ließ Städte der Kreuzfahrer völlig zerstören, die Befestigungen schleifen, die Bevölkerung massakrieren, vergewaltigen und versklaven. Der gesamte Küstenstreifen hatte danach keine größeren Städte mehr, die den Kreuzfahrern als Basis hätten dienen können. Antiochia am Orontes gehörte seit der Antike zu den kulturell u. wirtschaftlich herausragenden Metropolen im östlichen Mittelmeerraum u. war die erste Stadt, die von den christlichen Kreuzfahrern erobert worden war u. sich durchgehend über 170 Jahre in deren Besitz befand. Baibars I. ordnete ihre Zerstörung an; über 15.000 Bewohner fielen einem Massaker zum Opfer, der Rest (ca. 100.000) wurden versklavt. Das ägyptisch-syrische Sultanat der Mamluken war danach keiner ernsthaften Bedrohung mehr ausgesetzt. Er führte Krieg gegen Armenier, Seldschuken u. Mongolen, um die Länder mit Raubzügen zu überziehen.  
Ehe mit einer Tochter von Berke Khan der Mongolen. Söhne:  
**Berke Qan**, \* 1258, Nachfolger (1277-1279), † 1280  
**Solamisch**, \* 1272, Nachfolger seines Bruders (1279-1290), † 1291  
Khidr  
† am 20. Juni 1277 in Damaskus.

Syrien wurde mongolisches Il-Chanat (1256-1353) dem Großkhan untergeordnet.  
Ilchane waren Provinzfürsten.

Das Reich erstreckte sich in seiner größten Ausdehnung über ganz Persien, Mesopotamien u. großen Teilen von Zentralasien u. Anatolien.  
Gegründet vom Feldherrn Hülegü, ein Enkel von Dschingis Khan.



# Nabatäer

Ein syrischer Stamm im Ostjordanland, den Aramäern verwandt. Hauptstadt: Petra  
Den Nabatäern gelang es sich gegen Ägypten im Westen u. gegen die Seleukiden im Osten zu behaupten.

König <b>Aretas I.</b> 169 - 145 * um 200 † 145	Aretas I. (aramäisch: Ḥarethath), * um 200 1. (bekannter) König d. Nabatäer. Kind: <b>Malichus</b> , * um 180, Nachfolger, † 110 † 145 v. Chr.
König <b>Malichus</b> 145 - 110 * um 180 † 110	Malichus, * um 180. Sohn von Kg. Aretas d. Nabatäer. König d. Nabatäer 145 Kind: <b>Aretas II.</b> , * um 160, Nachfolger, † 95 † 110
König <b>Aretas II.</b> 110 - 95 * um 160 † 95	Aretas II. Herotymos (Ḥarethath), * um 160. S. u. N. von Kg. Malichus d. Nabatäer. König d. Nabatäer Kind: <b>Obodas I.</b> , * um 140, Nachfolger, † 86 † 95
König <b>Obodas I.</b> 95 - 86 * um 140 † 86	Obodas I. (Abadat), * um 140. S. u. N. von Kg. Aretas II. d. Nabatäer. König d. Nabatäer Kind: <b>Aretas III.</b> Philhellen, * um 120, Nachfolger, † 62 † 86, gef.
König <b>Rabbell I.</b> 86	Rabbell I. (Rabbil) König d. Nabatäer
König <b>Aretas III.</b> 86 - 62 * um 120 † 62	Aretas III. Philhellenos (Ḥarethath), * um 120. Sohn von Kg. Obodas I. d. Nabatäer. König d. Nabatäer. Aretas III. konnte Teile Jordaniens u. Syriens erobern, musste aber 62 v. Chr. die Oberhoheit von Rom anerkennen. Kinder: <b>Obodas II.</b> , * um 100 Kypros, * um 95. Ehe mit Statthalter Antipatros II. v. Judäa, * um 110, † 43 v. Chr. 5 Kinder: Salome I., * um 65, † 10 n. Chr. Herodes I. d. Gr., * um 73, † 4 v. Chr. Phasael I., * um 75, Gouverneur v. Judäa, † 40 v. Chr. (Selbstmord) Pheroras, * 68, Tetrarch, † 5 v. Chr. Joseph I., * um 70, † 38 v. Chr. † 62

König  
**Obodas II.**  
62 - 59  
\* um 100  
† 59

Obodas II. (Abadat), \* um 100. S. u. N. von König Aretas III. d. Nabatäer.  
König d. Nabatäer (vergöttlicht). Grabmahl in Avedat (Israel)  
Kinder:  
**Malichus I.**, \* um 80, Nachfolger, † 28 v. Chr.  
† 59 v. Chr.

König  
**Malichus I.**  
59 - 28  
\* um 80  
† 28 v. Chr.

Malichus I. (Maliku), \* um 80 v. Chr. S. u. N. von König Obodas II. d. Nabatäer.  
König d. Nabatäer, Residenz war in Petra. König Herodes I. d. Gr. wurde 40 v. Chr. auf seiner Flucht vor den Parthern von Malichus nicht aufgenommen. Es kam zu mehreren Schlachten zwischen Malichus u. Herodes.  
Kinder:  
**Obodas III.**, \* um 100, Nachfolger, † 9 v. Chr.  
**Aretas IV.** Philopatris, \* um 40, Nachfolger, † 40 n. Chr.  
† 28 v. Chr.

König  
**Obodas III.**  
28 - 9  
\* um 100  
† 9 v. Chr.

Obodas III. (Abadat), \* um 100. S. u. N. von König Malichus I. d. Nabatäer.  
König d. Nabatäer, von seinem Stellvertreter, Großwesir Sylläus, dominiert. Sein Grab wird in Oboda vermutet, dessen Namen die Stadt ihm verdankt.

König  
**Aretas IV.**  
9 v. Chr. - 40 n. Chr.  
\* um 40 v. Chr.  
† 40 n. Chr.

Aretas IV. Philopatris (Harethath), \* um 40 v. Chr. Sohn von Kg. Obodas II. d. Nabatäer.  
Bruder u. Nachfolger von König Obodas III. d. Nabatäer.  
König d. Nabatäer. Das Reich erlebte seine Blütezeit. Die Beziehungen zwischen Aretas u. seinem ehemaligen Schwiegersohn waren wegen Grenzstreitigkeiten gespannt. Herodes fiel im Winter 36/37 in Judäa ein u. eroberte sich das Gebiet entlang des Jordans mit den Gebieten um Qumran.  
1. Ehe (1-16) mit Huldu (Chuldu). Tochter:  
Phasaelis, \* um 4v. Chr., † nach 39 n. Chr. Ehe 23, gesch. 326 von Fürst Herodes Antipas v. Judäa.  
2. Ehe 23 n. Chr. mit seiner Schwester Shaqilath (Shuqeilat). Kinder:  
**Malichos II.**, \* um 13 v. Chr., Nachfolger, † 70 n. Chr.  
Sagilat. Ehe mit ihrem Bruder König Malichos II. d. Nabatäer.  
† 40 n. Chr.

König  
**Malichos II.**  
40 - 70  
\* um 13 v. Chr.  
† 70 n. Chr.

Malichos II. (Maliku), \* um 13 v. Chr.; Ältester S. u. N. von König Aretas IV. Philopatris d. Nabatäer u. Shaqilath.  
König d. Nabatäer  
Ehe mit seiner Schwester Sigilat. Kinder:  
**Rabell II.**, Nachfolger, † 106 n. Chr.  
Saudat (Tochter)  
Gamilat. Ehe mit ihrem Bruder König Rabell II. Soter d. Nabatäer.  
Hagiru (Tochter)  
† 70 n. Chr.

König  
**Rabell II.**  
70 - 106  
† 106 n. Chr.

Rabell II. Soter (Rabbil). S. u. N. von König Malichos II. d. Nabatäer u. seiner Schwester Sigilat.  
König d. Nabatäer unter Regentschaft als Minderjähriger seiner Mutter Sigilat. Rabell II. unterstützte die Kaiser Vespasian u. Titus im großen Jüdischen Krieg. Nach seinem Tod eroberte der römische Kaiser Trajan am 22. März 106 fast widerstandslos das nabatäische Reich.  
Ehe mit seiner Schwester Gamilat.  
† 106 n. Chr.

Er war dann der letzte Herrscher der Nabatäer.  
Im Jahr 106 wurde Nabatäa als Provinz Arabia dem Römischen Reich eingegliedert.

# Kommagene

Antike Landschaft im Südosten Kleinasiens. Als Teil verschiedener Reiche wurde es Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. unabhängig. Im ersten Jahrhundert n. Chr. endete die Selbstständigkeit. Vasallen-Königreich Armeniens. Hauptstadt war Samosata am Euphrat, später Hierapolis.

König <b>Ptolemaios</b> 163 - 130 * um 200 † 130	Ptolemaios, * um 200. Sohn von Kg. Orontes IV. v. Armenien 1. König v. Kommagene. Ptolemaios entschied sich 163 v. Chr. zur Revolte u. erklärte Kommagene zum unabhängigen Königreich. Sohn: <b>Samos II.</b> Theosebes Dikaios, * um 165, Nachfolger, † 109 v. Chr. † 130 v. Chr.
König <b>Samos II.</b> 130 - 109 * um 165 † 109	Samos II. Theosebes Dikaios, * um 165. S. u. N. von Kg. Ptolemaios v. Kommagene. Kg. v. Kommagene Ehe mit Pythodoris v. Pontos. Sohn: <b>Mithridates I.</b> (Kallinikos), * um 130, Nachfolger, † 69 v. Chr. † um 109 v. Chr.
König <b>Mithridates I.</b> 109 - 69 * um 130 † 69 v. Chr.	Mithridates I. Kallinikos, * um 130. S. u. N. von König Samos II. v. Kommagene u. Pythodoris v. Pontos. Kg. v. Kommagene Ehe vor 109 mit der syrisch-griech. Przn. Laodike Thea Philadelphos v. Syrien. Sohn: <b>Antiochos I.</b> , * um 100, Nachfolger, † 36 v. Chr. † 69 v. Chr.
König <b>Antiochos I.</b> 69 - 36 * um 100 † 36 v. Chr.	Antiochos I. Theos Dikaios Epiphanes Philorhomaioi Philhellen, * um 100. S. u. N. von König Mithridates I. Kallinikos v. Kommagene u. Laodike Thea Philadelphos v. Syrien, T. von König Antiochos VIII. Grypus. Kg. v. Kommagene Ehe mit Isias Philostorgos v. Kappadokien. 5 Kinder Laodike, * um 75. Ehe mit Orodes II. v. Parthien. Sohn: Phraates IV. <b>Mithridates II.</b> , * um 70, Nachfolger, † 20 v. Chr. Tochter, * um 60. Ehe mit Artavasdes v. Medien. Kinder: Dareios Iotape Tochter, * um 65. Ehe 44 mit Marcus Antonius (Triumvir). Tochter: Antonia Antiochos II., * um 65 (29 v. Chr. nach Rom beordert u. hingerichtet). Kind: Aka † 36 v. Chr.
König <b>Mithridates II.</b> 36 - 20 * um 70 † 20 v. Chr.	Mithridates II. Antiochos Epiphanes Philorhomaioi Philhellen Monocritis, * um 70. Sohn u. Nachfolger von Kg. Antiochos I. v. Kommagene u. Isias v. Kappadokien. Kg. v. Kommagene. Verbündeter des römischen Triumvirn Marcus Antonius, später von Augustus. Ehe mit der Griechin Laodike. Kind: <b>Mithridates III.</b> , * um 45, Nachfolger, † 12 v. Chr. † 20 v. Chr.

König  
**Mithridates III.**  
 20 - 12  
 \* um 45  
 † 12 v. Chr.

Mithridates III. Antiochos Epiphanes, \* um 45 v. Chr.; S. u. N. von König Mithridates II. v. Kommagene u. der Griechin Laodike.  
 Kg. v. Kommagene  
 Ehe um 20 v. Chr. mit Przn. Iotape, \* um 40 v. Chr., † nach 20 v. Chr. (Verlobung mit Alexander Helios v. Ägypten, Kg. v. Armenien, d. Parther u. Meder, \* am 25. Dez. 40, † um 27 v. Chr. in Rom, Sohn von Marcus Antonius u. Kleopatra VII. v. Ägypten), T. von König Artavasdes I. v. Medien. Kinder:  
 Tochter, \* um 15 v. Chr.; Ehe 5 n. Chr. mit König Sampsigeramus II. v. Emesa. 3 Kinder  
**Antiochos III.**, \* um 15 v. Chr., Nachfolger, † 17 n. Chr.  
 † 12 v. Chr.

König  
**Antiochos III.**  
 12 v. - 17 n. Chr.  
 \* um 15 v. Chr.  
 † 17 n. Chr.

Gaius Julius Antiochos III. v. Kommagene, \* um 15 v. Chr.; S. u. N. von Kg. Mithridates III. v. Kommagene u. Iotape v. Medien.  
 Kg. v. Kommagene. Als Antiochos III. 17 n. Chr. starb, waren seine Kinder zu jung um seine Nachfolge anzutreten. Politisch rivalisierende Gruppen wandten sich an Rom, um über die Zukunft von Kommagene zu entscheiden. Kommagene wurde der Provinz Syria angliedert u. war Teil des Römischen Imperiums, bis Kaiser Caligula es als Königreich den Kindern von Antiochos III. wieder übergab.  
 Kinder:  
 Gaius Julius **Antiochos IV.**, \* um 10 n. Chr., Nachfolger, † 72 n. Chr.  
 Iotape, \* um 15 n. Chr., † 72 n. Chr. Ehe mit ihrem Bruder König Antiochos IV. v. Kommagene.  
 † 17 n. Chr.

17-38

Römische Herrschaft

König  
**Antiochos IV.**  
 38 - 72  
 \* um 10 n. Chr.

Gaius Julius Antiochos IV. v. Kommagene, \* um 10 n. Chr.; Sohn von Kg. Gaius Julius Antiochos III. v. Kommagene.  
 Antiochos erhielt das Römische Bürgerrecht, verliehen vom Kaiser des julischen Hauses. Er u. seine Nachkommen fügten ihrem Namen die römischen Namen Gaius Julius hinzu. Nach der Rückgabe seines Erbes durch Kaiser Caligula König v. Kommagene (von Ks. Caligula auch wieder abgesetzt). Er erhielt sein Königreich erst wieder, als Claudius im Jahr 41 Imperator wurde. Antiochos IV. gab militärische Unterstützung der Ks. Vespasian u. Titus. Sein Niedergang begann 72 n. Chr., als er vom Gouverneur von Syriens einer Konspiration mit den Parthern gegen die Römer beschuldigt wurde. Seine Söhne flohen nach einem kurzen Zusammenstoß mit den römischen Truppen nach Parthien. Antiochos zog sich nach Rom zurück, wo den Rest seines Lebens mit seinen Söhnen verbrachte.  
 Ehe mit seiner Schwester Iotape v. Kommagene, \* um 15 n. Chr., † 72, T. von Antiochos III. v. Kommagene. Kinder:  
 Gaius Julius Archelaos Epiphanes. Verlobung 43 n. Chr. mit Drusilla, T. von Herodes Agrippa (keine Ehe). Ehe mit Claudia Capitolina, T. des Gelehrten Direktor Tiberius Claudius Balbillus d. Bibliothek in Alexandria. Kinder:  
 Tiberius Claudius Capitolinus  
 Claudia Balbilla  
 Kallinicus, \* um 40 n. Chr.  
 Iotape, \* um 50 n. Chr. Ehe mit König Gaius Julius Alexander v. Kilikien. Kinder:  
 Gaius Julius Alexander Berenicinaus  
 Julia

# Seleukiden

Großreich als Nachfolgestaat des Alexanderreiches (321-64 v. Chr.)

- König  
**Seleukos I.**  
312 - 281  
\* um 358  
† 281 v. Chr.
- Seleukos I. Nikator (d. Siegreiche). \* um 356. Sohn des makedonischen Adligen General Antiochos v. Syrien, \* um 387 u. Laodike. Page, Befehlshaber der Leibgarde, Makedonischer Feldherr unter Alexander d. Großen. Begründer des Seleukiden-Reiches u. Seleukiden-Dynastie. Nach dem Tod Alexander III. Hofmarschall des Reichsregenten Perdikkas. Nach dessen Ermordung Satrap v. Babylon (321-316) unter Reichsregent Antipater. 316 Flucht nach Ägypten. Seleukos eroberte die Städte Ekbatana, Susa u. Persepolis. 305 Annahme des Königstitels. Nach der siegreichen Schlacht von Ipsos 301 mit Lysimachos gegen König Antigonos v. Makedonien u. dessen Sohn Demetrios Ausdehnung seiner Macht über Zentralanatolien u. Syrien. 297 v. Chr. riss er Phönikien u. Kilikien an sich. 286 v. Chr. ergab sich Demetrios. Seleukos überließ seinem ältesten Sohn das asiatische Reich u. kehrte in die makedonische Heimat zurück. Er überquerte den Hellespont u. fiel bei Lysimacheia einem Attentat des zum Opfer. An seinem Hof befanden sich um 281 Königin Lysandra v. Thrakien, die nach dem Mord am ihrem Gatten König Agathokles, ein Sohn des Königs Lysimachos v. Thrakien, mit ihren Kindern dorthin geflohen war, wo sich schon ihre Brüder Ptolemaios Keraunos u. Meleagros aufhielten. 294 überließ er seinem Sohn die Regentschaft u. gab ihm 298 seine junge Frau Stratonike zur Ehe. Im Begriff den makedonischen Thron einzunehmen, war er bei der Landung auf Gallipoli von Ptolemaios Keraunos ermordet worden. 281 v. Chr. siegte er in der Schlacht von Kurupedion über Lysimachos, der dabei getötet wurde u. so konnte er das gesamte Kleinasien seinem Reich einverleiben.
1. Ehe 324 in Susa mit der Perserin Apama v. Sogdiane, \* um 345, † nach 280, Tochter des baktrischen Herrschers Spitamenes v. Baktrien \* 370, † 328. 3 Kinder:  
**Antiochos I. Soter**, \* 324, Nachfolger in Syrien, † 261  
Achaïos, \* um 320, Heerführer, † 267. Ehe mit Aesopia v. Makedonien, \* um 325, T. von Alexander III. v. Makedonien u. Strateira v. Persien. 4 Kinder:  
Andromachos v. Syrien, \* um 290, General, † nach 225  
Laodike I., \* um 289, † 240, erm. Ehe 267 mit Kg. Antiochos II. v. Syrien.  
Antiochis, \* um 287. Ehe 270 mit Fst. Attalos v. Pergamon. 1 Kind  
Alexander, \* um 285, Gouverneur v. Sardes, † nach 243  
Berenike, \* um 318. Ehe 303 mit Kg. Bindusara v. Maurya, \* um 335, † 272
2. Ehe 299 mit Stratonike v. Makedonien, \* 317, Tochter seines besiegten Gegners Demetrius I. Poliorketes, \* 337, † 283, Sohn des bei Ipsos unterlegenen Königs Antigonos Monophthalmos des Einäugigen u. Feldherr unter Alexander d. Gr., einer der Diadochen u. Phila I. v. Makedonien, \* 352, † 288. Tochter:  
Phila II., \* um 295, † 240. Ehe 275 mit Kg. Antigonos II. Gonatas v. Makedonien.  
1 Kind  
† Aug./Sept. 281 v. Chr., erm. von Ptolemaios Keraunos.
- König  
**Antiochos I.**  
281 - 261  
\* 324  
† 2. 6. 261
- Antiochos I. Soter (der Retter), \* 324. S. u. N. von König Seleukos I. u. Apame. Reiterführer in der Schlacht bei Ipsos 301. Seit 294 Mitregent seines Vaters. 281 König v. Syrien. 275 Sieg in der Elefantenschlacht gegen die vordringenden Kelten.  
Ehe 293 in Gegenwart der Heeresversammlung mit der Gattin des Vaters Stratonike v. Makedonien, seiner Stiefmutter u. Mitregentin, \* 317 (1. Ehe 299 mit Seleukos I. v. Syrien. Tochter: Phila II.), Tochter des Demetrius I. Poliorketes u. Phila I. v. Makedonien. 4 Kinder:  
**Antiochos II. Theos**, \* um 292, Nachfolger in Syrien, † 246  
Apama II. v. Syrien, \* 291, † 248, erm. Ehe 275 mit König Magas v. Kyrene (308-258), \* um 320, † um 283, Sohn von Philipp u. Berenike v. Makedonien.  
Tochter:  
Berenike II. v. Kyrene, \* um 273

	<p>Seleukos, * um 290, † 267 erm. (hingerichtet)  Stratonike II. v. Syrien, * um 287, † 235. Ehe 255 mit Demetrios II. v. Makedonien  † am 2. Juni 261 v. Chr., gefallen im Kampf gegen die Kelten.</p>
<p>König  <b>Antiochos II.</b>  261 - 246  * um 292  † Aug. 246 v. Chr.</p>	<p>Antiochos II. Theos, * um 292. Sohn von König Antiochos I. Soter u. Stratonike v. Makedonien, T. von Kg. Demetrios I. Poliorketes.  Mitregent seit 266, König v. Syrien seit 261  Führte Kriege gegen Ptolemaios II. Philadelphos v. Ägypten u. schloss Frieden (ca. 61 J. nach Gründung des syrischen Reiches) u. musste Berenike ehelichen.  1. Ehe 267 mit Laodike I. v. Syrien (verstoßen), * um 289, † 240, erm., Mörderin des Gatten u. Berenike II. v. Syra, wurde von Ptolemaios III. Euergetes aus Rache ermordet, T. von Prz. Achaios v. Syrien u. Aesopia v. Makedonien. 5 Kinder:  <b>Seleukos II.</b>, * um 265, Nachfolger in Ägypten, † 226  Laodike II., * um 260. Ehe 245 mit Kg. Mithridates II. v. Pontos. 2 Kinder  Stratonike III. v. Syrien, * um 260, † 220. Ehe mit König Ariarathes III. v. Kappadokien.  Antiochus Hierax, * um 256, Kg. v. Syrien, † um 226, gef.  ?, * um 266. Ehe mit Kg. Diodotus v. Baktrien, * um 285, † um 239. 2 Kinder:  Antipatros  ?  2. Ehe 253 mit der ägyptischen Prinzessin Berenike II. Syra, * um 278, † 246 erm.; Tochter von Ptolemaios II. v. Ägypten u. Arsinoe I. v. Thrakien. Nach dem Tod ihres Vaters verstoßen (Laodike wurde als Gemahlin wieder angenommen) u. mit ihrem Sohn von Laodike ermordet. Sohn:  Ptolemaios v. Syrien, * um 252, † 246 erm. (mit seiner Mutter)  König Antiochos II. fiel den Hofintrigen seiner Hauptgemahlin Laodike zum Opfer, die fürchtete, von Berenike II. v. Syra verdrängt zu werden.  † im Aug. 246 v. Chr., in Ephesos erm.</p>
<p>König  <b>Seleukos II.</b>  246 - 226  * um 265  † 226</p>	<p>Seleukos II. Kallinikos, * um 265. Ältester S. u. N. von König Antiochos II. v. Syrien u. Laodike I. v. Syrien.  König v. Syrien 246. Stiefmutter Berenike II. wurde ermordet. Er verlor im 3. Syrischen Krieg Syrien u. Mesopotamien an Ptolemaios III. Euergetes v. Ägypten u. 239 Kleinasien an seinen Bruder Antiochus Hierax.  Ehe mit Cousine Laodike v. Syrien, * um 260, T. von Andromachos v. Syrien, ein Sohn von Achaios d. Älteren (Achaios d. Jüngere ihr Bruder). 4 Kinder:  <b>Seleukos III.</b>, * 243, Nachfolger in Syrien, † 223  <b>Antiochos III.</b> d. Gr., * um 242, Nachfolger seines Bruders Seleukos III., † 187  Antiochis, * um 237. Ehe mit Fürst Xerxes v. Armenien.  Laodike III., * um 235. Ehe mit Heliocles v. Baktrien. 2 Kinder  † im April/Mai 226 v. Chr. (Sturz vom Pferd)</p>
<p>König  <b>Seleukos III.</b>  226 - 223  * 243  † 223</p>	<p>Seleukos III. Soter Keraunos. * 243. Ältester S. u. N. von König Seleukos II. Kallinikos u. Laodike v. Syrien, * um 260, T. von Andromachos v. Syrien.  König v. Syrien seit 225  † 223 v. Chr., erm. von Armeeeingehörigen während des Feldzugs gegen Attalos I. v. Pergamon (vergiftet)</p>
	vgl. Dan. 11, 10
<p>König  <b>Antiochos III.</b>  223 - 187  * 242  † 4. 6. 187</p>	<p>Antiochos III. d. Gr., * 242. Sohn von König Seleukos II. v. Syrien u. Laodike v. Syrien. Bruder u. Nachfolger von König Seleukos III. Soter. Urenkel von König Antiochos I. König v. Syrien seit 223. Das Seleukidenreich befand sich in Auflösung. Satrapien an der Peripherie des Reiches (Parthien, Baktrien, Azropatene, Armenien) waren abgefallen. Die Bedrohung für die Seleukidische Großmacht war der Aufstand in Mesopotamien. Unter Antiochos III. persönlicher Führung brach der Aufstand 221 v. Chr. zusammen. Feldzug gegen Ägypten (221-217 v. Chr.). Armenien, Baktrien u. 198 war Palästina unterworfen. 192 v. Chr. überquerte er den Hellespont u. besetzte Thrakien. Antiochos III. erlitt 191 bei den Thermopylen, 189 bei Magnesia in Kleinasien Niederlagen. Mit dem Friedensschluss in Apamea ging die Hälfte des Staatsgebietes verloren. Der Machtbereich der Seleukiden reduzierte nur noch auf Syrien.</p>

Satrap Molon v. Medien erklärte sich 222 zum König, konnte sich aber nicht halten.  
 Achaïos ließ von seinen Soldaten zum König ausrufen u. wurde 213 hingerichtet.  
 Bei der Plünderung des Baaltempels in Elymais von den Bewohnern erschlagen.

1. Ehe 222 mit Laodike v. Pontos, \* um 220, † nach 192, T. von Kg. Mithridates II. v. Pontos u. Laodike v. Syrien. 9 Kinder:
    1. Antiochos, \* um 220, Mkg. v. Syrien 210, † 193
    2. **Seleukos IV.** Philopator, \* 219, Nachfolger in Syrien, † 175
    3. ?, \* um 218. Verlobung 212 mit Demetrius I. v. Baktrien, \* um 230, † um 180, Sohn des baktrischen Satrapen Euthydemos.
    4. **Antiochos IV.** Epiphanes, \* um 216, Nachfolger seines Bruders in Syrien, † 163
    5. Laodike IV., \* um 210, † 162, erm. Ehe mit Seleukos IV. Philopator, 3 Kinder u. Antiochos IV. Epiphanes v. Syrien. 2 Kinder
    6. Antiochis. (1) Ehe 203 mit König Ariarathes IV. Eusebes v. Kappadokien, † 163. (2) Ehe mit König Eumenes II. v. Pergamon, \* um 221, † 159
    7. Kleopatra I, \* um 205, Regentin (180-176), † 176. Ehe 193 mit Kg. Ptolemaios V. Epiphanes v. Ägypten, \* 210, † 180. Sohn: Ptolemaios VI. Philometer, \* 187
    8. Ardys, Heerführer, † 197
    9. Mithridates, Heerführer, † 197
  2. Ehe 191 (während des Feldzuges gegen Rom) mit Euböa v. Chalkis, Tochter von Kleoptolemos v. Chalkis
- † am 4. Juni / Juli 187 v. Chr., erm.

vgl. Machabäer 7, 1-3, Dan. 11, 19

König  
**Seleukos IV.**  
 187 - 175  
 \* 219  
 † 3. 9. 175

Seleukos IV. Philopator, \* 219 v. Chr.; S. u. N. von Kg. Antiochos III. d. Gr. u. Laodike v. Pontos.  
 Statthalter in Thrakien, Mitregent seit 189, König v. Syrien seit 187.  
 Zur Thronbesteigung musste er seinen Sohn Demetrios I. als Geißel nach Rom geben, um seinen Bruder Antiochos IV., später Epiphanes genannt, der von Antiochos III. in der selben Eigenschaft dahin entsandt worden war, abzulösen. Um Kriegsschadigungen an Rom zu begleichen, hatte er unter anderem den Raub des Tempelschatzes von Jerusalem durch seinen Minister Heliodoros angeordnet.  
 Ehe um 186 v. Chr. mit Laodike v. Makedonien, \* um 210, † 162 erm., T. von Philipp V. v. Makedonien u. Poykrateia v. Argos. 3 Kinder:  
**Demetrios I. Soter**, \* um 186 v. Chr., Geißel in Rom, König v. Syrien, † 150  
 Laodike V. v. Syrien, \* um 185, † 150 erm.; (1) Ehe mit König Perseus v. Makedonien, \* 212, † 162, Sohn von Philipp V. v. Makedonien u. Poykrateia v. Argos. (2) Ehe mit ihrem Bruder Kg. Demetrios I. Soter v. Syrien. 2 Kinder  
 Antiochos, \* um 182, † 170 erm. von seinem Bruder Antiochos IV.  
 † am 3. Sept. 175, erm. (von seinem Minister Heliodoros vergiftet)

vgl. Dan. 11, 20

König  
**Antiochos IV.**  
 175 - 164  
 \* um 216  
 † Nov. 163

Antiochos IV. Epiphanes, d. Erlauchte, \* um 216 v. Chr.; Sohn von König Antiochos III. d. Gr. u. Laodike v. Pontos. Jüngerer Bruder u. Nachfolger von König Seleukos IV.  
 Nach Niederlage in der Schlacht bei Magnesia (189) vierzehn Jahre als Geißel in Rom. König v. Syrien seit 175. Antiochos IV. hatte sich widerrechtlich unter Umgehung des thronberechtigten u. in Rom als Geißel lebenden Demetrios I. des Thrones bemächtigt. Er setzte im ganzen Reich griechische Götter ein. Juden wurden gezwungen fremden Göttern zu opfern. Es folgte der Makkabäeraufstand 167 v. Chr. unter dem Hasmonäer Mattatias u. dessen Söhnen: Judas Makkabäus (das Volk der Machabäer nach ihm benannt), Simon u. Jonathan. Erste religiöse Verfolgung der Geschichte.  
 Mit Rom wurde 173 ein Freundschaftsvertrag geschlossen. Er führte 170 v. Chr. einen Feldzug gegen Ägypten u. musste aber wieder zurückziehen. Um die Staatskasse zu füllen, beabsichtigte Antiochos IV. den Artemis-Tempel in Elymais zu plündern. Er scheiterte an dem Widerstand der Einheimischen u. stirbt auf seinem Rückweg.  
 Ehe mit seiner Schwester Laodike IV. v. Syrien, \* um 210. Söhne:  
 Laodike, \* um 175, † um 115, erm. Ehe mit Kg. Mithridates V. v. Pontos.  
**Antiochos V.**, \* 173, Nachfolger in Syrien, † 162, erm.  
 Nysa. Ehe um 172 v. Chr. mit Pharnakes I. v. Pontos.  
 Illegitimer Sohn: **Alexander I. Balas**, \* um 180, Nachfolger, † 145

† im Nov. 163 v. Chr. zu Tabai, an der Grenze Persiens u. Babyloniens, durch Krankheit.

vgl. Machabäer 9, 1-2 u. Dan. 11, 22-28

König  
**Antiochos V.**  
164 - 162  
\* um 173  
† 162

Antiochos V. Eupator. \* um 173. S. u. N. von König Antiochos IV. Epiphanes v. Syrien u. dessen Schwestergemahlin Laodike v. Syrien.  
König v. Syrien seit 164 mit einem Regentschaftsrat. Kam widerrechtlich u. minderjährig zum Thron. Von seinem Vater wurde ihm Philippus, ein Freund des Vaters, zum Vormund gesetzt, der später von ihm ermordet wurde. Aus Rom kommend landete Demetrios I. 162 v. Chr. in Syrien u. begann damit eine Reihe von Bruderkriegen im Seleukidenhaus. Kg. Antiochos V. Eupator wurde vom Heer mit seinem Feldherrn Lysias an Demetrios I. dem Heimkehrer Demetrios ausgeliefert u. hingerichtet.  
† 162 v. Chr., erm.

König  
**Demetrios I.**  
162 - 150  
\* um 186  
† 150

Demetrios I. Soter, \* um 186. Ältester Sohn von Kg. Seleukos IV. Philopator v. Syrien u. Laodike v. Makedonien. Nachfolger von König Antiochos V. v. Syrien.  
Lebte (178-162 v. Chr.) als von seinem Vater entsandte Geisel in Rom. Nach dem Tod von König Antiochos IV. gelang die Flucht aus Rom. Vom Heer als rechtmäßiger König anerkannt, ließ er Antiochos V. Eupator u. dessen Ministers Lysias hinrichten. König v. Syrien seit 162. Feldherr Bakchides beendete den Makkabäeraufstand u. tötete Judas.  
Ehe mit seiner Schwester Laodike V. v. Syrien, \* um 185, † 150 erm., T. von Kg. Seleukos IV. v. Syrien u. Laodike V. v. Makedonien. Söhne:  
**Demetrios II.** Nikator. \* um 165, König v. Syrien (145-138), † 126  
**Antiochos VII.** Sidetes, \* um 164, Nachfolger seines Bruders (138-129), † 129  
Antigonos, † 150, erm.  
† 150 v. Chr., in der Schlacht gegen Alexander I. Balas gefallen.

vgl. 1. Machabäer 7, 1-3

König  
**Alexander I.**  
150 - 145  
\* um 180  
† 145

Alexander I. Balas, \* um 180. Nachfolger von König Demetrios I. Soter. Illegitimer Sohn von König Antiochos IV. Epiphanes v. Syrien aus (vermutlich von niederer Herkunft) Usurpator. König v. Syrien seit 150. Wurde von Teilen des Landes anerkannt. Besiegte 150 v. Chr. König Demetrios I. v. Syrien u. wurde 146 von Kg. Demetrios II. u. Pharao Ptolemaios VI. geschlagen. Der dekadente Alexander wurde abgesetzt u. auf der Flucht vor seinem Schwiegervater Ptolemaios VI. zum nabatäischen Fürsten Zabdiel, von ihm enthauptet. Das Haupt wurde dem Pharao zugesandt.  
Ehe 150 v. Chr. in Ptolemais, gesch. 146 von Kleopatra III. Thea v. Ägypten, \* 164, † 121, erm. von ihrem Sohn, T. von König Ptolemaios VI. v. Ägypten u. dessen Schwestergemahlin Kleopatra II. v. Ägypten. Söhne:  
Antiochos VI. Dionysos, \* um 148, † 142 v. Chr., erm.  
Illegitimer Sohn: Alexander II. Zabinas (125-123), Gegenkönig, † 123  
† 145, erm. in Smyrna

vgl. 1. Machabäer 11,16-17

König  
**Demetrios II.**  
145 - 138  
\* um 160  
† 125

(1. Reg.) Demetrios II. Theos Nikator Philadelphos, \* um 160. Sohn von Kg. Demetrios I. Soter v. Syrien u. seiner Schwestergemahlin Laodike V. v. Syrien.  
Nach der Rückkehr aus der Immigration nahm er von Pharao Ptolemaios VI., Kleopatra, die ehemalige Frau Alexander I. Balas, zur Gemahlin u. eröffnete den Kampf um sein väterliches Erbe. Alexander I. Balas wurde besiegt u. Ptolemaios VI. erlag bald seinen Verletzungen aus dieser Schlacht. König v. Syrien 145. Demetrios II. musste mehrere Aufstände niederkämpfen, verlor 147 v. Chr. Territorium an Tryphon u. wurde auf einem Feldzug gegen die Parther für ca. 10 Jahre gefangen genommen. Absetzung 138v. Chr., er kam aber zurück u. regierte (129-125) abermals.  
1. Ehe 146, gesch. im Juli 138 von Kleopatra III. Thea v. Ägypten, \* um 164, † 121 erm. (vergiftet von ihrem Sohn Antiochos VIII. mit dem für ihn bereiteten Giftbecher), T. von König Ptolemaios VI. v. Ägypten u. Kleopatra II. Kinder:  
**Seleukos V.**, Nachfolger in Syrien, † 125, erm. (von seiner Mutter)  
Antiochos VIII. Grypos, \* um 141, Nachfolger in Syrien, † 96  
Laodike, \* um 139. Ehe mit Kg. Phraates II. v. Parthien.  
2. Ehe (ohne Scheidung) in Gefangenschaft mit Rhodogune, T. von Kg. Mithridates I. d. Parther u. Schwester von König Phraates II. der Parther. Mehrere Kinder.



<p>Gegenkönig Antiochos VI. 144-142 * um 149 † 141</p>	<p>Antiochos VI. Epiphanes Dionysios, * um 149. Sohn von König Alexander I. Balas u. Kleopatra Thea, T. von Kg Ptolemaios VI. v. Ägypten u. dessen Schwestergemahlin Kleopatra II. v. Ägypten. Nach dem Machtantritt Demetrios II. war der Stratege Tryphon in die Wüste geflohen, da er wegen des Abfalls von Demetrios I. die Rache von dessen Sohn Demetrios II. fürchtete. Er nahm den Kampf gegen Demetrios II. auf u. rief den zweijährigen Sohn von Alexander I. Balas u. Kleopatra Thea 145 v. Chr als Antiochos VI. zum neuen König aus u. setzte ihn 142 ab, um selbst die Macht in Syrien zu übernehmen. † 141, erm.</p>
<p>Gegenkönig Tryphon 142-138 † 138</p>	<p>Diodotus Tryphon Usurpator. Feldherr. Regent (144-142) für den minderjährigen Antiochos VI. v. Syrien. Nach dem Mord an dem Hasmonäer Jonathan 143 v. Chr. wurde er von Antiochos VII. u. dem Hasmonäer Simon angegriffen u. bei Antiochia geschlagen. † 138 v. Chr., durch Selbstmord.</p>
<p>König <b>Antiochos VII.</b> 138 - 129 * um 164 † 129 v. Chr.</p>	<p>Antiochos VII. Eumenes Sidetes, * um 164. Sohn von König Demetrios I. Soter v. Syrien u. Laodike V. v. Syrien. Bruder u. Nachfolger von König Demetrios II. Nikator v. Syrien. König v. Syrien seit 138 nach der Gefangennahme seines Bruders. Er vertrieb Usurpator Tryphon, belagerte Jerusalem u. sicherte sich hohe Tributzahlungen. Mit Eheschließung der Gemahlin seines Bruders sicherte er die seleukidische Königswürde. Er beendet den Bürgerkrieg in Syrien, erringt Siege (130) gegen die Parther, bis er mit seinem Heer eine vernichtende Niederlage hinnehmen musste. Den Seleukiden ging Mesopotamien, Iran u. das Hasmonäerreich endgültig verloren. Das Großreich wurde zur Bedeutungslosigkeit degradiert. Ehe 137 mit Kleopatra III. Thea Euergetes v. Ägypten, * um 164, † 121. (1) Ehe mit König Alexander I. Balas, (2) Ehe mit Demetrios II. v. Syrien, (3) Ehe mit Antiochos VII. v. Syrien (während sich Demetrios II. mit Rhodogune vermählte), älteste Tochter von König Ptolemaios VI. Philometor v. Ägypten u. dessen Schwestergemahlin Kleopatra II. Kinder: Antiochos IX. Kyzikenos v. Syrien, * um 135, † 96 Laodike, * um 132. Jung † Seleukos, * um 130, jung † † 129 v. Chr. gefallen im Kampf gegen die Parther.</p>
	vgl. 1. Machabäer 15,1
<p>König <b>Demetrios II.</b> 129 - 126 † 125</p>	<p>(2. Reg.). Demetrios II. Theos Nikator Philadelphos, * um 160. Sohn von Kg. Demetrios I. Soter v. Syrien u. Laodike V. v. Syrien. Demetrios II. wurde während des Feldzugs seines Bruders zur Unterstützung der Parther gegen seinen Bruder von den Parthern frei gelassen. Demetrios II. unterstützte Kleopatra II. v. Ägypten, seine Schwiegermutter, im Krieg mit ihrem Brudergemahl Ptolemaios u. wurde von diesem bei Pelusion geschlagen. Ptolemaios VIII. stellte einen seleukidischen Gegenkönig mit Alexander II. Zabinas auf. Bei Damaskus unterlag Demetrios II. u. floh (126 v. Chr.), fand aber keinen Einlass in Ptolemais u. wurde bei Tyros ermordet. † 125 v. Chr., erm. auf Befehl von Kleopatra III. Thea bei Tyros.</p>
<p>Gegenkönig Alexander II. 129-123 † 123</p>	<p>Alexander II. Zabinas, vermutlich illegitimer Sohn von Alexander I. Balas. Von Ptolemaios VIII. als Gegenkönig zu Demetrios II. aufgebaut u. von Demetrios II. Sohn Antiochos VIII. militärisch geschlagen, gestürzt u. hingerichtet. † 123, hingerichtet</p>
<p>König <b>Seleukos V.</b> 126 - 125</p>	<p>Seleukos V. Philometor, * um 142. S. u. N. von König Demetrios II. Nikator u. Kleopatra Thea v. Ägypten. König v. Syrien seit 125, regierte nach der Ermordung Demetrios II. zusammen mit seiner</p>

- \* um 142 Mutter Kleopatra Thea u. wurde von ihr ermordet.  
† 124 Ehe mit Kleopatra v. Ägypten  
† 124, erm. (wurde wie sein Vater von Kleopatra III. Theos beseitigt)
- Königin  
**Kleopatra Thea**  
125 - 121 Kleopatra Thea Euergetes, \* um 164. Älteste Tochter von Ptolemaios VI. Philometor v. Ägypten u. seiner Schwestergemahlin Kleopatra II.  
\* um 164 Sie ließ ihrem Gemahl Demetrios II. nach dessen Flucht den Einlass in Ptolemais u. Tyros verweigern u. ihn ermorden.  
† 121
- Ehe 150 v. Chr. in Ptolemais (heutiges Akko), gesch. 146 von Kg. Alexander I. Balas v. Syrien. Sohn:  
Antiochos VI. Epiphanes Dionysos v. Syrien, \* um 148 v. Chr., † 142 v. Chr., erm.
  - Ehe 146, gesch. 138 von Demetrios II. v. Syrien. Kinder:  
Seleukos V., Nachfolger in Syrien, † 125, erm. (von seiner Mutter)  
**Antiochos VIII.** Grypos v. Syrien, \* 141, Nachfolger in Syrien, † 96  
Laodike, \* um 139. Ehe mit Kg. Phraates II. v. Parthien.
  - Ehe 137 mit Antiochos VII. v. Syrien (nachdem Demetrios II. v. Syrien ohne eine Scheidung in Gefangenschaft die Ehe mit Rhodogune einging, T. von König Mithridates I. d. Parther u. Schwester von Kg. Phraates II. der Parther. Kinder:  
Antiochos IX. Eusebes Kyzikenos v. Syrien, † 95. Ehe mit Kleopatra IV., † 112, Schwester von (Kleopatra) Tryphaina, \* um 138, † 111  
Laodike
- † 121 v. Chr., erm. (vergiftet von ihrem Sohn Antiochos VIII. mit dem für ihn bereiteten Giftbecher)
- König  
**Antiochos VIII.**  
121 - 96 Antiochos VIII. Epiphanes Philometor Kallinikos Grypos, \* um 141. Sohn von König Demetrios II. Nikator u. Kleopatra III. Thea Euergetes v. Ägypten.  
\* 141 Krönung 125 u. Mitregent seiner Mutter (125-121), nachdem sein älterer Bruder Seleukos von der Mutter getötet worden war. König v. Syrien seit 123 mit ägyptischer Hilfe. Seit 116 Krieg gegen seinen Halbbruder Antiochos IX. Kyzikenos. Antiochos VIII. gab den für ihn selbst von seiner bereiteten Giftbecher ihr selbst zu trinken.  
† 96
- Ehe 124, gesch. 115 von (Kleopatra) Tryphaina, \* um 138, † 111 in Antiochia, erm. (von Antiochos IX. als Vergeltung für den Mord an seiner Gemahlin Kleopatra IV. im Jahr 112) T. von Pharao Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten u. Kleopatra III.; Kinder:  
Laodike Thea Philadelphos, \* um 123, † nach 89. Ehe mit Kg. Mithridates I. v. Kommagene. 1 Kind  
**Seleukos VI.** Epiphanes Nikator, \* um 122, Nachfolger in Syrien, † 95  
**Antiochos XI.** Philadelphos, \* um 121, Nachfolger (95-92), † 92  
Philippos I. Epiphanes Philadelphos, \* um 119, Mitregent seines Bruders Demetrios III. (König seit 92, Absetzung 83), † 83  
**Demetrios III.** Philopator, \* um 117, Nachf. seines Bruders Antiochos XI., † 88  
**Antiochos XII.** Dionysos, \* um 115, Nachf. seines Bruders Demetrios, † 84  
(2) Ehe 115 mit Antiochos IX. Philopator Kyzikenos v. Syrien, \* um 135, † 95 erm. Sohn:  
Antiochos X.
  - Ehe um 103 mit Kleopatra V. Selene, \* um 135, † 69, im Tempel der Artemis von König Tigranes, hingerichtet, T. von Ptolemaios VIII. v. Ägypten.
- † 96 v. Chr., erm. von seinem Minister Herakleon.
- Mitkönig  
Antiochos IX.  
113-95 Antiochos IX. Eusebes Kyzikenos, \* um 135. Sohn von König Antiochos VII. Sidetes u. Kleopatra III. Thea.  
\* um 135 Unterlag 107 v. Chr. entscheidend den Söhnen des Johannes Hyrkanos I. v. Israel.  
† 96
- Ehe 115 mit Kleopatra IV. v. Ägypten (1. Ehe mit Ptolemaios IX. v. Ägypten).  
Sohn:  
**Antiochos X.** Eusebes Philopator, \* 114, † 83. Ehe 95 mit Kleopatra V. Selene.  
Söhne:  
Antiochos XIII. Asiaticus, \* um 95, König (68-64), † 58  
Seleukos Kybiosaktes, † vor 56. Ehe vor 56 mit Berenike IV. v. Ägypten, † 55, erm. von Ptolemaios XII.
  - Ehe 96 mit Kleopatra V. Selene v. Ägypten, \* um 135, † 69, im Tempel der Artemis von König Tigranes, hingerichtet (1. Ehe mit Ptolemaios IX. v.

Ägypten)

† 96, zum Selbstmord genötigt durch Seleukos VI. Epiphanes Nikator.

König  
**Seleukos VI.**  
96 - 95  
\* um 122  
† 95

Seleukos VI. Epiphanes Nikator, \* um 121. Ältester S. u. N. von König Antiochos VIII. Grypos v. Syrien u. (Kleopatra) Tryphaina, T. von Pharao Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten u. Kleopatra III.  
König v. Syrien seit 96 v. Chr., besiegte seinen Onkel u. Mitregenten Kg. Antiochos IX. Eusebes Kyzikenos in der Schlacht u. nötigte ihn zum Selbstmord. Im folgenden Jahr wurde er von Antiochos X. Eusebes Philopator besiegt u. musste sich zurückziehen.  
† 95 v. Chr. in Mopsuestia während einer Rebellion.

König  
**Antiochos X.**  
95 - 83  
\* um 114  
† 83

Antiochos X. Eusebes Philopator, \* um 114. Sohn von König Antiochos IX. Philopator Kyzikenos u. Kleopatra IV. v. Ägypten.  
Siegte über seinen Vetter Seleukos VI. Epiphanes Nikator u. rächte damit Tod seines Vaters Antiochos IX. Eusebes Kyzikenos. Er führte endlose Kämpfe gegen die Nabatäer, Parther u. besonders gegen die vier Brüder von Kg. Seleukos VI. v. Syrien:  
Antiochos XI. Eusebes Philadelphos, \* um 121. König v. Syrien seit 95 v. Chr. u. verlangte nach der Niederlage seines Bruders Seleukos VI. mit seinem Bruder Philipp I. auf Rache. Er musste aber nach der Niederlage am Orontes fliehen u. ertrank im Fluss († 92)  
Philippos I. Epiphanes Philadelphos, \* um 119, Mitregent des Bruders Demetrios III. (König seit 92, Absetzung 83), † 83. Sohn:  
**Philippos II.** Philorhomaos, \* um 95, Nachfolger, † 56  
Demetrios III. Eukairos Theos Philopator Soter, \* um 117, Nachfolger des Bruders Antiochos XI. (König v. Syrien seit 92 v. Chr., er belagerte seinen Mitregenten u. Bruder Philippos I., der die Parther zu Hilfe rief. Er wurde überwunden u. an die Parther ausgeliefert. Absetzung 87 v. Chr.), † 88, in Gefangenschaft der Parther.  
Antiochos XII. Dionysos Epiphanes Philopator Kallinikos, \* um 115. Nachfolger seines Bruders Demetrios III. (87-84), † 84 (auf einem Feldzug gegen die Nabatäer getötet)  
Ehe 95 mit Kleopatra V. Selene v. Ägypten (4. Ehe), \* um 135, † 69, im Tempel der Artemis von König Tigranes, hingerichtet, T von Pharao Ptolemaios VIII. Euergetes II. v. Ägypten u. Kleopatra III. (1. Ehe um 116 mit ihrem Bruder Ptolemaios IX. Soter II. v. Ägypten. 2. Ehe 103 mit Antiochos VIII. Grypos v. Syrien. 3. Ehe 96 mit Antiochos IX. Eusebes Kyzikenos). Söhne:  
**Antiochos XIII.** Asiaticus, \* um 95, Nachfolger, † 64  
Seleukos VII. Kybiosaktes, † vor 56. Ehe mit Berenike IV. Kleopatra Epiphanes v. Ägypten, † 55, erm. von Ptolemaios XII.  
† 83, gef. im Kampf gegen die Parther.

König  
**Tigranes**  
83 - 69  
† um 55

Tigranes (II.) d. Gr., \* um 140. Sohn von Tigranes I. v. Armenien u. einer alanischen Prinzessin.  
König v. Syrien. Als König v. Armenien hatte er das Seleukidenreich 83 v. Chr. erobert. Kleopatra V. Selene v. Ägypten reiste um 75 nach Rom um Unterstützung zu erlangen. Als einziges überlebendes legitimes Mitglied der Familie der Ptolemäer erhob sie für ihre Söhne aus vierter Ehe Anspruch auf die Thronfolge in Ägypten. Rom lehnte ab. König Tigranes II. v. Armenien belagerte Kleopatra 69 v. Chr. auf ihrer Rückreise in Ptolemais u. ließ sie nach Eroberung der Stadt in Seleukeia im Tempel der Artemis zu Tode bringen. König Tigranes verlor trotz zahlenmäßigen Überlegenheit seiner Streitkräfte Syrien 69 v. Chr. an Rom u. musste Antiochos XIII. in Syrien einsetzen. Mit der Rebellion seines Sohnes 66 v. Chr. verlor Tigranes alle seine Besitzungen bis auf Armenien, dass er bis an sein Lebensende regierte.  
Ehe um 94 v. Chr. mit Kleopatra, \* um 110, T. von König Mithridates VI. v. Pontos u. Laodike.  
† um 55 v. Chr.

vgl. Armenien

König  
**Antiochos XIII.**  
69 - 66  
\* um 95  
† 64

Antiochos XIII. Philadelphos Asiaticos, \* um 95. Sohn von Kg. Antiochos X. Eusebes Philopator, † 83 u. Kleopatra V. Selene v. Ägypten.  
König v. Syrien seit 69 v. Chr. u. Kg. v. Kommagene. Nach Ermordung seiner Mutter Kleopatra V. Selene v. Ägypten wurde er von Kg. Tigranes in Syrien eingesetzt u. vom röm. Heerführer Lukullus bestätigt. Antiochos XIII. wurde von Philipp II. Philorhomaïos mit arabischer Hilfe vertrieben u. geriet in Gefangenschaft von Emir Samsigeramos v. Emesa, kam zurück u. wurde von Pompeius, der Syrien zur römischen Provinz machte, entthront u. später in Folge beseitigt.  
† 64, erm. (durch den Emir Sampsikeranos auf Befehl von Gnaeus Pompeius Magnus)

König  
**Philippos II.**  
64  
\* um 95  
† um 56

Philippos II. Philorhomaïos, \* um 95. Sohn von Philippos I. Philadelphos v. Syrien.  
König 64 v. Chr. mit arabischer Hilfe. Gegen seleukidische Anwärter konnte er sich noch behaupten, wurde aber 64 v. Chr. von Gnaeus Pompeius Magnus verjagt.  
† um 56, erm. (auf Befehl des syrischen Statthalters Aulus Gabinius)

Letzte König der Seleukiden

#### **Erlöschende Dynastie**

Römische Provinz seit 64 v. Chr.